

Protokoll

zur 13. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 24. Oktober 2016

Zeit : Montag, am 24. Oktober 2016, von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)
Herr Winfried Hippe (Fraktion CDU)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)
Herr Rainer Schmidt (Fraktion DIE LINKE)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind:
- zu Tagungsbeginn: 7 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder

Einladung zu TO-Pkt. 10., 17. lt. ThürKO § 35 (4)

Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion) – Beigeordneter

- siehe Protokollverlauf

Entschuldigt: Einladung zu TO-Pkt. 10., 17. lt. ThürKO § 35 (4)

Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE) – Erster Beigeordneter
(Urlaub)

Gäste : Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt
Frau Pröhl – stellvertretende Amtsleiterin
Ordnungsamt

Stadtratsmitglieder:

Herr Matthias Jähler (Fraktion CDU)

Sachkundige Bürger:

Herr Uwe Lemnitz – Technischer Ausschuss
(Fraktion Bürger für Schmölln)

(anwesend siehe Protokollverlauf)

anwesend im öffentlichen Teil

3 Bürger

Frau Borath – OTZ - Presse

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 12. Tagung des Hauptausschusses am 19. September 2016 (öffentlicher Teil)
4. Informationen zum Haushaltsvollzug der Stadt Schmölln I. bis III. Quartal 2016
5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2016
 - seuchenpolizeiliche Maßnahmen (ordnungsbehördliche Bestattungen)
 - Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. bis 25.000 Euro
6. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 2016
 - Sanierung Ernst-Agnes-Turm
 - Vermögenshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 5.000 Euro bis 25.000 Euro
7. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016
 - Planungs-, Gutachter- und Prüfkosten für Erweiterungsbau Kita „Am Finkenweg“
 - Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 25.000 Euro
8. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016
 - zur vorübergehenden Deckung der HHSt. 34000.95010 Heimat- und sonstige Kulturpflege, Aussichtspunkt in Nödenitzsch
 - Vermögenshaushalt Einzelansatz je HHSt. bis 25.000 Euro
9. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
10. Festlegung der Tagesordnung zur 23. Stadtratssitzung Schmölln am 03. November 2016 (öffentlicher Teil)
11. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Suizid eines Flüchtlings am 21. Oktober 2016

Herr Schrade möchte sich im Rahmen dieser Sitzung nicht mehr öffentlich zu dem tragischen Ereignis am 21. Oktober 2016, als ein somalischer minderjähriger Flüchtling durch einen Sturz aus dem 5. Stock eines Wohnhauses in der Heimstätte sich das Leben nahm, äußern. Er habe seitdem zahlreiche Pressestellungen abgegeben und das Medienecho sei nun enorm. Man sollte die polizeilichen Ermittlungen zu den Umständen erst einmal abwarten. Selbstverständlich stehe er den Stadtratsmitgliedern für Fragen hierzu zur Verfügung.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 12. Tagung des Hauptausschusses am 19. September 2016 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der o. g. Niederschrift liegt dem Hauptausschuss vor (Anlage 2) und Herr Schrade erkundigt sich nach Änderungswünschen. Herr Keller bittet um folgende Ergänzung:

- zu 4.
Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016
 - Kosten der Widerspruchsbearbeitung für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge für die Jahre 1991 - 2003
 - Verwaltungshaushalt
 - Einzelansatz je HHSt. bis 25.000 Euro

Frau Biereigel verliest die o. g. Beschlussvorlage. Neu: „Herr Keller weist auf die unsichere Rechtslage zur Thematik hin.“

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) mit der angesprochenen Änderung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt.

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift mit der genannten Ergänzung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

Informationen zum Haushaltsvollzug der Stadt Schmölln I. bis III. Quartal 2016

Frau Biereigel geht auf den vorläufigen Stand der Haushaltsrechnung für 2016 – Feststellung des Ergebnisses zum 05.10.2016 und die HH-Stellen - Finanzwirtschaft 2016 ein. Die Gruppierungsübersicht können hierzu auch eingesehen werden (siehe Anlage 3).

Man kann keine größeren Änderungen zum Plan feststellen und der Haushaltsvollzug gestalte sich schon planmäßig. Abweichungen zum Plan seien noch tolerabel (z. B. Einnahmen: Einkommensteuer).

Im Vermögenshaushalt bestehe momentan ein Defizit von 768.171,61 Euro. Hierzu informiert Frau Biereigel, dass die Fördermittelzuweisungen nicht planmäßig erfolgt seien, z. B. verschiebe sich die Baumaßnahme „Kläranlage Selka“ oder eine Baumaßnahme im OT Zschernitzsch.

Im Verwaltungshaushalt entwickeln sich die Einnahmen zufriedenstellend. Auf Grund der Beteiligung an einem Stromunternehmen werde eine Gewinnausschüttung erwartet.

Hinsichtlich eines Ausblicks auf die zukünftige Haushaltsentwicklung weist Frau Biereigel auf die mögliche Rückzahlung von Straßenausbaubeiträgen für 2017 hin. Weiterhin bestehe noch Klärungsbedarf zur Umsatzsteuerabrechnung auf EU-Recht. Für Kommunen gäbe es noch eine Übergangsregelung bis 2020. Jedoch habe die Stadt das Bauprojekt „Sportlerheim Sommeritzer Straße“ schon nach der neuen Regelung abgerechnet. Weiter geht Frau Biereigel noch auf die Erfahrungen auf dem Gebiet des Vollstreckungs-Außendienstes der Stadtverwaltung, welcher seit Jahresbeginn tätig sei, ein. Durch den Einsatz der „Parkkralle“, welche erst nach dem vorgeschriebenen Mahnverfahren genutzt werde, seien schon gute Beitreibungserfolge erzielt worden.

- Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen ohne Einwände zur Kenntnis.

zu 5.

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2016

- **seuchenpolizeiliche Maßnahmen (ordnungsbehördliche Bestattungen)**
- **Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. bis 25.000 Euro**

Frau Pröhl verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 4).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: HA 26/2016

zu 6.

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 2016

- **Sanierung Ernst-Agnes-Turm**
- **Vermögenshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 5.000 Euro bis 25.000 Euro**

Herr Linß verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 5).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: HA 27/2016

zu 7.

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016

- **Planungs-, Gutachter- und Prüfkosten für Erweiterungsbau Kita „Am Finkenweg“**
- **Verwaltungshaushalt Einzelansatz je HHSt. über 25.000 Euro**

Herr Linß verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 6). Ziel sei es, dass März/April 2017 18 Kita-Plätze fertiggestellt sind. Die Umbauten kosten ca. 200 T€. Prognosen für den künftigen Kita-Bedarf können seitens der Verwaltung nicht gestellt werden. Auch durch die Gebietsreform in Thüringen könnte sich die Kita-Plätze-Verfügbarkeit ändern.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: HA 28/2016

zu 8.

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2016

- **zur vorübergehenden Deckung der HHSt. 34000.95010 Heimat- und sonstige Kulturpflege, Aussichtspunkt in Nödenitzsch**
- **Vermögenshaushalt Einzelansatz je HHSt. bis 25.000 Euro**

Herr Erler verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 7).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(7 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: HA 29/2016

zu 9.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zu folgenden Themen:

- a) Einrichtung einer Geflügelmastanlage in Löpitz (angrenzend an OT Großstöbnitz)
- b) Augenarztpraxis in Schmölln
- c) Freizeitbad Tatami – Rückkehr zu längeren Öffnungszeiten

Beantwortung:

- a) Herr Erler informiert, dass sich die Thematik gegenwärtig bei dem Thüringer Verwaltungsamt in der Prüfungsphase befinden würde. Vor dem Termin 31.03.2017 sei keine Entscheidung zu erwarten. Auch die Stadt Schmölln habe eine Stellungnahme dazu abgegeben. Hierzu habe sie Bedenken hinsichtlich des Immissionsschutzes geäußert.
- b) Nach dem jetzigen Kenntnisstand erklärt Herr Schrade, fehlen dem Augenarzt noch Unterlagen für die Praktizierung in Schmölln (im Medizinischen Versorgungszentrum - Krankenhaus Standort Schmölln). Der Praxisbeginn sei Mitte November 2016.

- c) Herr Schrade erläutert, dass sich dies nach der Wirtschaftlichkeit richte. Eine Entscheidung hierüber werde der Aufsichtsrat der Stadtwerke Schmölln GmbH treffen.

zu 10.

Festlegung der Tagesordnung zur 23. Stadtratssitzung Schmölln am 03. November 2016 (öffentlicher Teil)

Herr Hübschmann und Herr Dr. Siegmund sind als Beigeordnete zur Sitzung bezüglich der Festlegung der Tagesordnung für die o.g. Stadtratssitzung lt. ThürKO § 35 (4) eingeladen. Herr Hübschmann ist zur heutigen Tagung entschuldigt.

Vor Sitzungsbeginn hat der Hauptausschuss einen neuen Entwurf zu o. g. Tagesordnung erhalten (Stand: 20.10.2016). Herr Linß verliest den öffentlichen Teil des neuen Entwurfs der Tagesordnung für o. g. Sitzung. (Anlage 8).

- Herr Keller stellt den Antrag, dass zum TO-Pkt.

Pkt. 10.5. Entlastung der Bürgermeisterin und der Beigeordneten
für das Jahr 2015 (Zeitraum: 01.01. bis 02.09.2015)
Vorl.Nr.: 147-23/2016

2 Beschlussvorlagen formuliert werden:

- einmal für die Bürgermeisterin und
- zum anderen für die Beigeordneten.

Er wünscht dies formell zu trennen, da die Bürgermeisterin in dem Entlastungszeitraum Rechtsverstöße im Zusammenhang mit der Errichtung des Sportlerheimes Sommeritzer Straße begangen habe.

Frau Biereigel weist darauf hin, dass diese Vorlage vom Rechnungsprüfungsausschuss in dieser Form eingereicht wurde. Herr Schrade erklärt, dass man die Formulierung der Vorlage bei der Tagesordnung-Festlegung nicht ändern könne. Seine Einwände könnte er bzw. seine Fraktion dann zur Stadtratssitzung vortragen. Frau Schulze als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses (Einreicher der Vorlage) verweist noch auf Formulierungen in der Vorlage bezüglich einer später festgestellten Pflichtwidrigkeit und einer angemessenen Begründung bei der Verweigerung oder Einschränkung der Entlastung durch den Stadtrat.

Herr Keller nimmt dies zur Kenntnis und will zur Stadtratssitzung einen entsprechenden Antrag stellen.

- Pkt. 10.2. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Wasserturm“
Vorl.Nr.: 144-23/2016

Herr Dr. Siegmund erkundigt sich nach der Notwendigkeit der Planaufstellung, da vermutlich die Stadt Schmölln durch die Rückzahlung der Straßenausbaubeiträge künftig stark finanziell beeinträchtigt sein wird.

Herr Schrade erläutert, dass zur Thematik bereits eine positive Förderanfrage zur finanziellen Unterstützung bestehe. Des Weiteren setze die Planaufstellung voraus, dass die Stadt Schmölln erst einmal Eigentümerin des betreffenden Areals wird. Zunächst werde mit einem Beschluss zum Bebauungsplan nur eine Vorbereitung geschaffen.

Herr Keller betont in diesem Zusammenhang, dass tatsächlich die Frage stehe, ob die Stadt Schmölln sich ein weiteres Gewerbegebiet überhaupt leisten kann. Dies entscheide aber der Stadtrat.

- Im Ergebnis der Diskussion legt Bürgermeister im Benehmen mit dem Hauptausschuss und dem anwesenden Beigeordneten die Tagesordnung zur 23. Stadtratssitzung am 03. November 2016 (öffentlicher Teil) in vorgetragener Form (Anlage 8) fest.
- siehe TO-Pkt. 17.

zu 11. Sonstiges

Herr Schrade beantwortet schriftliche

Anfragen der Fraktion „Neues Forum“:

- betr.: Vorstellung des aktuellen Standes „Bürgerservice“

Die Vorbereitungen für die Aufnahme der Arbeit des „Bürgerservice“ seien weitestgehend abgeschlossen. Der „Bürgerservice“ soll in dem Sparkasse-Gebäude auf dem Amtplatz eingerichtet werde. Dieser sei barrierefrei und gut zugänglich. 3 Mitarbeiterinnen seien für diesen Tätigkeitsbereich vorgesehen. Eine Mitarbeiterin soll über das Job-Center finanziell gefördert werden. Die Aufnahme der Arbeit sei für das I. Quartal 2017 vorgesehen.

Ein Umbau der „Stadtinformation“ neben dem Rathaus sei aufwendiger und würde Räumlichkeiten der angrenzenden Bibliothek belegen.

- betr.: Bahnhofsgebäude

Die Eigentümer des o. g. Gebäudes haben die Absicht geäußert, spätestens 2017 hierin zu investieren. Genaue Pläne seien allerdings nicht bekannt. Die Stadt Schmölln würde bei einer Fördermittelbereitstellung durch das Land für dieses stadtbildprägende Gebäude Unterstützung leisten. Sie sei sehr daran interessiert, dass dieses besondere Gebäude mit Leben befüllt werde.

- betr.: Kreisverkehr B7-Bachstraße (aktueller Stand)

Herr Erler informiert, dass am 10.10.2016 die Planungsleistung im Technischen Ausschuss (Leistungsphasen 1 und 2 – Vorplanung) zu o. g. Kreisverkehr vergeben wurde. Der Baulastträger (Straßenbauamt Ostthüringen) verlangt, dass das Baurecht hierfür hergestellt werde. Möglich sei auch in diesem Bereich eine Ampelregelung einzurichten.

Vorschriften Grabpflege auf städtischen Friedhöfen

Auf Grund eines Hinweises eines Bürgers erkundigt sich Frau Schulze nach o. g. Regelungen. Leider kann sie die näheren Umstände nicht schildern. Herr Erler bittet daher, dass dies im Bauamt (Friedhofswesen) vorgetragen werde.

Befahren von landwirtschaftlichen Wegen

Frau Schulze wurde von einem Bürger um eine Aussage gebeten, ab wann die zeitliche Bindung für die Nutzung der o. g. Wege durch die Landwirtschaft aufgehoben und für den öffentlichen Verkehr zugänglich gemacht werden kann.

Herr Erler bittet, dass der Bürger sich persönlich im Bauamt hierzu meldet.

Suizid eines Flüchtlings am 21. Oktober 2016

Herr Keller spricht das von Herrn Schrade eingangs genannte entsetzliche Ereignis an. Da dies derzeit deutschlandweit in den Medien präsent sei und Schmölln durch die Umstände hierzu, welche noch nicht geklärt seien, noch in einem „ausländerfeindlichen Licht“ rücke, denkt Herr Keller, dass sich die Stadt Schmölln öffentlich und auch in Hinsicht der gegenwärtigen Flüchtlingspolitik in Deutschland positionieren sollte. Der Jugendliche, welcher einer großen Not entfliehen wollte und dann seit einem ½ Jahr in Deutschland gewesen sei, bringt sich auf diese tragische Weise ums Leben. Offensichtlich war er in einer ausweglosen Situation und ihm war nicht zu helfen. Alle Betroffenen, wie Flüchtlingsbetreuer, Feuerwehrleute, Nachbarn usw. müssen dies nun verkraften. Hieran sieht man auch, dass der von der Bundeskanzlerin gesagte Satz zur Flüchtlingspolitik „Wir schaffen das!“ an der Realität vorbeigehe. Die Stadt Schmölln sollte dies nicht kommentarlos lassen.

Herr Schrade will zur kommenden Stadtratssitzung angemessene Worte hierzu finden.

Frau Schulze meint, dass man die Bundespolitik hierzu nicht einbeziehen muss. Die zuständigen Organe (Polizei) ermitteln und das Ergebnis sei abzuwarten.

Herr Jähler hält den Suizid des Jugendlichen für so tragisch, dass man dies erst einmal durch die zuständigen Behörden aufklären muss. Dies noch mit der Bundespolitik in Verbindung zu bringen, werde dem schlimmen Tod des Jugendlichen nicht gerecht. Die angekündigten Worte des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung hält er für richtig.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 13. Tagung des Hauptausschusses um 19:05 Uhr.

Herr Lemnitz, 3 Bürger und die Presse verlassen den Sitzungsraum.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.